

Tabellarisches Verzeichniss

der bisher aus den

Tertiaerbildungen der Markgrafschaft Mähren

bekannt gewordenen

fossilen Conchylien

auf Grundlage der Sammlung des k. k. Hof-Mineralien-Cabinets

zusammengestellt von

Mathias Auinger,

Aufseher am k. k. Hof-Mineralien - Cabinet

mit einem Vorworte von

Th. Fuchs,

Custos am k. k. Hof-Mineralien-Cabinet.

Vorwort.

Vor mehreren Jahren wurde vom Herrn Baron v. Schröckinger, damals Vorstand der Finanz-Landes-Direktion in Brünn, an den verstorbenen Direktor des k. k. Hof-Mineralien-Cabinetes, Herrn Dr. M. Hörnes das Ansuchen gestellt, ein Verzeichniss der aus Mähren bekannten Tertiaerconchylien zusammenzustellen, in der Voraussetzung, dass dessen Publikation etwa in den Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn sehr anregend wirken werde. Direktor Hörnes war gerne bereit, diesem Wunsche zu willfahren und betraute mit der Ausführung der Arbeit Herrn Mathias Alinger, Aufseher am k. k. Hof-Mineralien-Cabinate, welcher zu wiederholtenmalen im Auftrage des Cabinetes an mährischen Tertiaer-Lokalitäten Aufsammlungen durchgeführt hatte und sich durch die langjährige Vertrautheit mit dem Gegenstande hiezu besonders empfahl.

Herr Alinger unterzog sich seiner Aufgabe auch sogleich mit aller Umsicht und Gewissenhaftigkeit, doch verzögerte sich der Abschluss der Arbeit durch die Unterbrechung, welche das grosse Hörnes'sche Werk über die fossilen Mollusken des Wiener Beckens durch den Tod des Verfassers erlitt, und erst nachdem dieses Hinderniss durch die Vollendung desselben durch Prof. Reuss beseitigt war, konnte das Verzeichniss zu Ende geführt werden.

Das Verzeichniss, in tabellarischer Form angelegt, führt 528 Mollusken aus 46 verschiedenen Fundorten auf, von denen 8 den

Congerienschichten, 6 den sarmatischen und die übrigen den marinen Schichten des Wiener Beckens angehören.

Sämmtliche im Verzeichnisse angeführte Conchylien befinden sich in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralien-Cabinetes und dürfte dasselbe so ziemlich vollständig dasjenige umfassen, was bisher von diesen Vorkommnissen ausgebentet wurde. Ich kann bei dieser Gelegenheit nicht umhin, hier nochmals dankbar aller der Männer zu gedenken, deren unermüdlichem Eifer und freundlichem Wohlwollen das Cabinet die Ansammlung eines so bedeutenden Materiales zu danken hat; so vor Allen der Herren Poppe lack und Wenzelides, welche namentlich die Fundorte in der Umgegend von Nikolsburg ausbeuteten, des Herrn v. Hardegger, welchem die Entdeckung und Ausbeutung des so überaus reichen Fundortes Grussbach zu verdanken ist, so wie ferner der Herren v. Schröckinger, Dr. Holler, Bergwerks-Direktor Mahler und Schul-Direktor A. Domas, welche an verschiedenen Punkten Mährens Aufsammlungen veranstalteten, und ihre Ausbeute dem k. k. Hof-Mineralien-Cabinet zukommen liessen. — Des Verdienstes, welches sich Herr Auinger, namentlich durch das sorgfältige Schlemmen grösserer Tegelmengen, um die Kenntniss der in Rede stehenden Fauna erworben hat, habe ich bereits früher gedacht.

Wenn nun auch durch den wissenschaftlichen Eifer dieser Männer die Anzahl der aus Mähren bekannten Tertiaerconchylien auf 528 gebracht wurde, so wird man doch leicht ermessen, ein wie weites Feld sich hier noch zukünftigen Forschern eröffnet, wenn man bedenkt, dass die Anzahl der aus dem ganzen Wiener Becken bisher beschriebenen Conchylien bereits nahezu die Ziffer 800 erreicht; ja dieses Missverhältniss wird noch vermehrt, wenn man erwägt, dass die mährischen Lokalitäten, was gute Erhaltung, was Reichthum und Mannigfaltigkeit der fossilen Conchylien anbelangt,

den Nieder-Oesterreichischen Fundorten nicht nur in Nichts nachstehen, sondern dieselben mitunter noch übertreffen.

In dieser Beziehung erwähne ich namentlich die Fundorte: Boratsch, Drnowitz, Jaroměřitz, Lissitz, Lomnitzka, Raussnitz und den Porz-Teich bei Voitelsbrunn, lauter Punete, welche von Brünn aus unschwer zu erreichen sind und die darauf gewendete Mühe gewiss reichlich lohnen würden.

An den meisten dieser Punkte kommen die Conchylien in weichem Mergel oder Tegel vor, und finden sie sich namentlich nach Regengüssen, mitunter zahlreich an der Oberfläche verstreut. Um jedoch gut erhaltene Exemplare und namentlich um auch die kleineren Organismen, als: Turbonillen, Odontostomen, Eulimen, Defrancien, Rissoinen, Foraminiferen, Bryozoen etc. zu erhalten, welche oft in grosser Menge in den Mergeln enthalten sind, ist das Schlemmen grösserer Mengen von Material unbedingt nothwendig.

Was die Methode des Schlemmens anbelangt, so wird dasselbe am zweckmässigsten mit einem engmaschigen eisernen Sieb an einem Brunnen, Bache, oder in einem Teiche vorgenommen. Man gibt etwas Mergel in das Sieb, taucht es unter, röhrt vorsichtig mit der Hand um und bewegt es so lange unter dem Wasser, bis aller Thon durchgegangen, und nur die gröberen sandigen Bestandtheile und die Conchylien zurückgeblieben sind. Hat man fliessendes Wasser oder einen Brunnen zur Verfügung, so ist die Sache noch einfacher, indem man bloss das Wasser so lange durchfliessen lässt, bis aller Thon fort ist. Das Einzige, worauf man bei der ganzen Sache zu achten hat, ist: dass das zu schlemmende Material (Mergel oder Tegel) vor dem Schlemmen vollkommen getrocknet wird, so zwar, dass es durch und durch hart und dürr ist. Wenn man dies nicht beobachtet, so bildet der Tegel beim Untertauchen ins Wasser sofort

eine schmierige Masse, welche die Maschen des Siebes verlegt und nichts durchlässt. Ist er jedoch zuvor getrocknet, so geht er mit dem Wasser leicht durch das Sieb und die gröberen Bestandtheile als Sand und kleine Organismen bleiben als Rückstand zurück. Sollte der Tegel nach einmaligem Trocknen beim Eintauchen ins Wasser noch immer nicht vollständig zerfallen, so muss man ihn nochmals trocknen, ja diese Operation muss in manchen Fällen mehrere Male wiederholt werden. Bei so hartnäckigem Materiale wendet man mit Vortheil das Sieden an, d. h. man lässt es durch mehrere Stunden in Wasser kochen. Dies ist allerdings bereits etwas umständlicher, doch ist in allen Fällen zu rathen, lieber diese kleine Mühe nicht zu scheuen, als etwa durch energisches Umrühren den Tegel durch das Sieb durchzupressen und dadurch auch die zarten kleinen Organismen zu zermalmen. Ist der Tegel richtig aufgeschlossen, so fliesst er im Wasser bei mässig langsamen Unrühren oder selbst schon beim blossen Schütteln des Siebes durch dasselbe durch und der sandige Rückstand bleibt zurück.

Ein Interesse besonderer Art würde sich ferner an eine genauere Ausbeutung der Fauna der in Mähren weitverbreiteten Congerienschichten knüpfen, und scheinen sich hiezu namentlich die Fundorte Gaya, Katzelsdorf bei Feldsberg und Bisenz zu empfehlen. An allen diesen Punkten kommt in einem feinen, gelben, zu den Congerienschichten gehörigen Sande eine eigenthümliche Fauna vor, welche sehr an diejenige von Tihany am Plattensee erinnert. Es findet sich hier die Congeria triangularis mitunter ebenso monströs verdickt wie in Tihany, und ebenso findet sich hier eine grosse Anzahl kleiner Cardien, Melanien, Bithynien, Valvaten u. s. w. Diese Fauna ist jedoch bisher leider nur sehr unvollkommen bekannt und eine genauere Ausbeutung derselben würde besonders verdienstlich sein.

Zum Schlusse bleibt mir nur noch übrig, den Wunsch auszusprechen, dass diese Zeilen die Anregung zu recht zahlreichen und

eingehenden Untersuchungen geben mögen, damit auch dieser Theil des Wiener Beckens allmählich in vollständigerer Weise der wissenschaftlichen Kenntniss erschlossen werde, als dies bisher der Fall sein konnte. Sollten Freunde der Wissenschaft hiebei in irgend einer Weise auf Schwierigkeiten stossen, so würde es mir stets zum Vergnügen gereichen, soweit meine Zeit und Kräfte es erlauben, ihnen über dieselben hinweg helfen zu können.

Th. Fuchs.

W i e n, 22. Dezember 1870.

Tabellarisches

der bisher aus den Tertiaerbildungen der Markgraf

Name

Nr.

			Gaya	Bisenz	Belvedere bei Feldberg	Wrbitz bei Czatsch	Hollitsch
1	<i>Conus Aldrovandi</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
2	“ <i>fuscoingulatus</i> Bronn.	.	.	.	.	.	.
3	“ <i>Mercati</i> Bron.	.	.	.	.	.	.
4	“ <i>clavatus</i> Lam.	.	.	.	.	.	.
5	“ <i>ponderosus</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
6	“ <i>Noe</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
7	“ <i>avellana</i> Lam.	.	.	.	.	.	.
8	“ <i>ventricosus</i> Bronn.	.	.	.	.	.	.
9	“ <i>Tarbellianus</i> Grt.	.	.	.	.	.	.
10	“ <i>Puschi</i> Micht.	.	.	.	.	.	.
11	“ <i>antediluvianus</i> Brug.	.	.	.	.	.	.
12	“ <i>Dujardini</i> Desh.	.	.	.	.	.	.
13	“ <i>catenatus</i> Sow.	.	.	.	.	.	.
14	<i>Oliva flammulata</i> Lam.	.	.	.	.	.	.
15	<i>Ancillaria obsoleta</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
16	“ <i>glandiformis</i> Lam.	.	.	.	.	.	.
17	<i>Cypraea fabagina</i> Lam.	.	.	.	.	.	.
18	“ <i>pyrum</i> Gmel.	.	.	.	.	.	.
19	“ <i>amygdalum</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
20	“ <i>sanguinolenta</i> Gm.	.	.	.	.	.	.
21	“ <i>affinis</i> Duj.	.	.	.	.	.	.
22	“ <i>europaea</i> Mont.	.	.	.	.	.	.
23	<i>Erato laevis</i> Don.	.	.	.	.	.	.
24	<i>Marginella miliacea</i> Lam.	.	.	.	.	.	.
25	<i>Ringicula buccinea</i> Desh.	.	.	.	.	.	.
26	“ <i>costata</i> Eichw.	.	.	.	.	.	.
27	<i>Volnta rarispina</i> Lam.	.	.	.	.	.	.
28	“ <i>ficulina</i> Lam.	.	.	.	.	.	.
29	<i>Mitra aperta</i> Bell.	.	.	.	.	.	.
30	“ <i>fusiformis</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
31	“ <i>goniophora</i> Bell.	.	.	.	.	.	.
32	“ <i>serobiculata</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
33	“ <i>striatula</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
34	“ <i>Bronni</i> Micht.	.	.	.	.	.	.
35	“ <i>cupressina</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
36	“ <i>Michelottii</i> Hörnes.	.	.	.	.	.	.
37	“ <i>recticosta</i> Bell.	.	.	.	.	.	.
38	“ <i>pyramidelia</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
39	“ <i>ebenus</i> Lam.	.	.	.	.	.	.
40	“ <i>obsoleta</i> Brou.	.	.	.	.	.	.
41	<i>Columbella scripta</i> Bell.	.	.	.	.	.	.

Verzeichniss

schaft Mähren bekannt gewordenen fossilen Conchylien.

Tabellarisches

der bisher aus den Tertiaerbildungen der Markgraf-

Nr.	Name	Goya Biezen Bredere bei Kostel	Bischowitz Bischowitz Reichenberg Weise bei Gutech Holtisch
1	<i>Conus Aldrovandi</i> Brou.		
2	" <i>fuscoangulatus</i> Brou.		
3	" <i>Merleti</i> Brou.	1	
4	" <i>clavatus</i> Lam.		
5	" <i>ponderosus</i> Brou.		
6	" <i>Noe</i> Brou.		
7	" <i>aveliana</i> Lam.		
8	" <i>ventricosus</i> Brou.		
9	" <i>Tarbellianus</i> Grt.		
10	" <i>Fuschi</i> Micht.		
11	" <i>antediluvians</i> Brug.		
12	" <i>Dujardini</i> Desh.		
13	" <i>cateatus</i> Sow.		
14	<i>Oliva flammula</i> Lam.		
15	<i>Ancillaaria obsoleta</i> Brou.		
16	" <i>glandiformis</i> Lam.		
17	<i>Cypraea tabagana</i> Lam.		
18	" <i>pyram</i> Gmel.		
19	" <i>augydalum</i> Brou.		
20	" <i>sanguinolenta</i> Gmel.		
21	" <i>affinis</i> Desh.		
22	" <i>europaea</i> Mont.		
23	<i>Eratia laevis</i> Don.		
24	<i>Marginalia undulata</i> Lam.		
25	<i>Ringicula baeolina</i> Desh.		
26	" <i>costata</i> Eichw.		
27	<i>Voluta varisipina</i> Lam.		
28	" <i>scutulata</i> Lam.		
29	<i>Mitra aperta</i> Bell.		
30	" <i>insularis</i> Brou.		
31	" <i>gonophora</i> Bell.		
32	" <i>sorbiculata</i> Brou.		
33	" <i>stratula</i> Brou.		
34	" <i>Bromii</i> Micht.		
35	" <i>cupressina</i> Brou.		
36	" <i>Michelotti</i> Hornea.		
37	" <i>recticosta</i> Bell.		
38	" <i>pyramidalis</i> Brou.		
39	" <i>ebenus</i> Lam.		
40	" <i>obsoleta</i> Brou.		
41	<i>Columbellula scripta</i> Bell.		

Verzeichniss

schaft Mähren bekannt gewordenen fossilen Conchylien.

Hof von Bischowitz	Suditz
Kostel	Poříč-Třebová
Bischowitz	Vestec-Altmühn
Reichenberg	Lisitz
Weise bei Gutech	Konk bei Etau
Holtisch	Lomnice
	Drojovitz
	Bejkovitz
	Borzech
	Rasmitz
	Seelowitz
	Jaremcowitz
	Ruditz
	Kuhmühl

Name

Nr.		Gaya	Bisenz	Belvedere bei Feldberg	Wrbitz bei Zeiselb. Holitsch
42	<i>Columbella semicaudata</i> Bon.	—	—	—	—
43	“ <i>curta</i> Bell.	—	—	—	—
44	“ <i>tiara</i> Bon.	—	—	—	—
45	“ <i>corrugata</i> Bon.	—	—	—	—
46	“ <i>subulata</i> Bell.	—	—	—	—
47	“ <i>nassoides</i> Bell.	—	—	—	—
48	“ <i>Bellardii</i> Hörnes.	—	—	—	—
49	<i>Terebra fuscata</i> Brou.	—	—	—	—
50	“ <i>cinerea</i> Bast.	—	—	—	—
51	“ <i>acuminata</i> Bors.	—	—	—	—
52	“ <i>Basteroti</i> Nyst.	—	—	—	—
53	“ <i>bistriata</i> Grat.	—	—	—	—
54	<i>Buccinum' Rosthorni</i> Partsch.	—	—	—	—
55	“ <i>signatum</i> Partsch.	—	—	—	—
56	“ <i>Badense</i> Partsch.	—	—	—	—
57	“ <i>semistriatum</i> Brou.	—	—	—	—
58	“ <i>costulatum</i> Brou.	—	—	—	—
59	“ <i>prismaticum</i> Brou.	—	—	—	—
60	“ <i>serraticosta</i> Brönn.	—	—	—	—
61	“ <i>incrassatum</i> Müller.	—	—	—	—
62	“ <i>turbinellus</i> Brou.	—	—	—	—
63	“ <i>coloratum</i> Eichw.	—	—	—	—
64	“ <i>lyratum</i> Lam.	—	—	—	—
65	“ <i>mioceneicum</i> Mich.	—	—	—	—
66	“ <i>Dujardini</i> Desh.	—	—	—	—
67	“ <i>corniculum</i> Olivi.	—	—	—	—
68	“ <i>duplicatum</i> Sow.	—	—	—	—
69	“ <i>Haneri</i> Mich.	—	—	—	—
70	“ <i>polygonum</i> Brou.	—	—	—	—
71	“ <i>Philippii</i> Mich.	—	—	—	—
72	<i>Pseudodolina Brugadina</i> Grat.	—	—	—	—
73	<i>Purpura elata</i> Blainw.	—	—	—	—
74	<i>Oniscia cithara</i> Sow.	—	—	—	—
75	<i>Purpura exilis</i> Partsch.	—	—	—	—
76	<i>Cassis variabilis</i> Bell.	—	—	—	—
77	“ <i>saburon</i> Lam.	—	—	—	—
78	“ <i>crumena</i> Lam.	—	—	—	—
79	<i>Cassidaria echinophora</i> Lam.	—	—	—	Malowitz
80	<i>Strombus Bonellii</i> Brong.	—	—	—	—
81	<i>Rostellaria dentata</i> Grat.	—	—	—	—
82	<i>Chenopus pes-pelecani</i> Phil.	—	—	—	Malomerič
83	<i>Triton Appenninicum</i> Sassi.	—	—	—	—
84	“ <i>Tarbellianum</i> Grat.	—	—	—	—
85	“ <i>affine</i> Desh.	—	—	—	Tribitz
86	“ <i>heptagonum</i> Brou.	—	—	—	—
87	<i>Ranella reticularis</i> Desh.	—	—	—	—
88	“ <i>marginata</i> Brong.	—	—	—	—
89	<i>Murex Aquitanicus</i> Grat.	—	—	—	—
90	“ <i>Sedgwicki</i> Micht.	—	—	—	—
91	“ <i>absonus</i> Jan.	—	—	—	—
92	“ <i>incisus</i> Brod.	—	—	—	—
93	“ <i>porulosus</i> Micht.	—	—	—	—
94	“ <i>varicossissimus</i> Bon.	—	—	—	—

Name

Nr.

		Gaya	Bisenz	Belvedere bei Feldsberg	Welt bei Geislich	Holitsch
95	Murex goniostomus Partsch.	.	.	.	.	.
96	„ viginatus Jan.	.	.	.	.	.
97	„ cristatus Brou.	.	.	.	.	.
98	„ eraticulatus Brou.	.	.	.	.	.
99	„ Schönni Hörnes.	.	.	.	.	.
100	„ striaeformis Micht.	.	.	.	.	.
101	„ sublavatus Bast.	.	.	.	.	.
102	„ angulosus Brou.	.	.	.	.	.
103	„ imbricatus Brou.	.	.	.	.	.
104	„ scalaris Brou.	.	.	.	.	.
105	„ intercisor Micht.	.	.	.	.	.
106	„ flexicauda Bronn.	.	.	.	.	.
107	„ labrosus Micht.	.	.	.	.	.
108	„ plicatus Brou.	.	.	.	.	.
109	„ latilabris Bell.	.	.	.	.	.
110	„ Swainsoni Micht.	.	.	.	.	.
111	„ Vindobonensis Hörnes.	.	.	.	.	.
112	„ Borni Hörnes.	.	.	.	.	.
113	„ Partschi Hörnes.	.	.	.	.	.
114	„ spinicosta Bronn.	.	.	.	.	.
115	„ Delbosianus Grat.	.	.	.	.	.
116	„ (Typhis) horridus Brou.	.	.	.	.	.
117	„ tetrapterus Bronn.	.	.	.	.	.
118	Pyrula rusticula Bast.	.	.	.	.	.
119	„ cingulata Bronni.	.	.	.	.	.
120	„ condita Brong.	.	.	.	.	.
121	„ cornuta Ag.	.	.	.	.	.
122	Fusus glomoides Géné	.	.	.	.	.
123	„ glomus Géné.	.	.	.	.	.
124	„ corneus Linn.	.	.	.	.	.
125	„ intermedius Micht.	.	.	.	.	.
126	„ Puschi Andrz.	.	.	.	.	.
127	„ Bredai Micht.	.	.	.	.	.
128	„ virgineus Grat.	.	.	.	.	.
129	„ Valensiennensi Grat.	.	.	.	.	.
130	„ lamellosus Bors.	.	.	.	.	.
131	„ rostratus Olivi.	.	.	.	.	.
132	„ crispus Bors.	.	.	.	.	.
133	„ Sismondai Mont.	.	.	.	.	.
134	„ longirostris Bron.	.	.	.	.	.
135	„ semirugosus Bell.	.	.	.	.	.
136	„ bilineatus Partsch.	.	.	.	.	.
137	„ Burdigalensis Bast.	.	.	.	.	.
138	Fasciolaria Tarbelliana Grat.	.	.	.	.	.
139	„ fimbriata Brou.	.	.	.	.	.
140	Turbinella Dujardini Hörnes	.	.	.	.	.
141	„ suberaticulata Orb.	.	.	.	.	.
142	„ labellum Bon.	.	.	.	.	.
143	Cancellaria Nysti Hörnes.	.	.	.	.	.
144	„ lyrata Brou.	.	.	.	.	.
145	„ varicosa Brou.	.	.	.	.	.
146	„ contorta Bast.	.	.	.	.	.
147	„ inermis Pusch.	.	.	.	.	.

Höflein	
Billowitz	
Kostel	
Bischofswarth	
Nikolsburg (Brembüchl)	
Nikolsburg (Muschelberg)	
Nikolsburg (Kienberg)	
Grusnbach	
Forstendorf	
Suditz	
Porz.-Teich b. Voitelsbrunn	1
Lissitz	
Žerutek bei Lissitz	
Lomnitzka	
Drownitz	
Boskowitz	
Boratsch	1
Rausnitz	
Seelowitz	
Jaronieritz	
Ruditz	1
Knihmitz	

Name

Nr.

		Gaya	Bisenz	Belvedere bei Feldberg	Wrbitz bei Gieisich	Holitsch
148	<i>Cancellaria Bellardii</i> Michs.	.	.	.	.	.
149	" <i>Bonellii</i> Bell.	.	.	.	.	.
150	" <i>cancellata</i> Linn.	.	.	.	.	.
151	" <i>scrobiculata</i> Hörnes	.	.	.	.	.
152	" <i>ampullacea</i> Brocc.	.	.	.	.	.
153	" <i>calcarata</i> Brönn	.	.	.	.	.
154	" <i>spinifera</i> Grat.	.	.	.	.	.
155	" <i>Westiana</i> Grat.	.	.	.	.	.
156	" <i>Michelini</i> Bell.	.	.	.	.	.
157	" <i>Neugeboreni</i> Hörnes	.	.	.	.	.
158	" <i>imbricata</i> Brocc.	.	.	.	.	.
159	<i>Pleurotoma intorta</i> Brocc.	.	.	.	.	.
160	" <i>bracteata</i> Brocc.	.	.	.	.	.
161	" <i>brevis</i> Bell.	.	.	.	.	.
162	" <i>cathaphracta</i> Brocc.	.	.	.	.	.
163	" <i>ramosa</i> Bast.	.	.	.	.	.
164	" <i>festiva</i> Dod.	.	.	.	.	.
165	" <i>interrupta</i> Brocc.	.	.	.	.	.
166	" <i>asperulata</i> Lam.	.	.	.	.	.
167	" <i>Schrebersi</i> Hörnes	.	.	.	.	.
168	" <i>granulato-cincta</i> Münster	.	.	.	.	.
169	" <i>Jouanneti</i> Desm.	.	.	.	Mähr. Trübau	.
170	" <i>turricula</i> Brocc.	.	.	.	.	.
171	" <i>monilis</i> Brocc.	.	.	.	.	.
172	" <i>trifasciata</i> Hörnes	.	.	.	.	.
173	" <i>rotata</i> Brocc.	.	.	.	.	.
174	" <i>coronata</i> Münster	.	.	.	.	.
175	" <i>subterebralis</i> Bell.	.	.	.	.	.
176	" <i>spiralis</i> Serr.	.	.	.	.	.
177	" <i>intermedia</i> Brönn	.	.	.	.	.
178	" <i>Reevei</i> Bell.	.	.	.	.	.
179	" <i>dimidiata</i> Brocc.	.	.	.	.	.
180	" <i>Coquandi</i> Bell.	.	.	.	.	.
181	" <i>Lamarcki</i> Bell.	.	.	.	.	.
182	" <i>recticosta</i> Bell.	.	.	.	.	.
183	" <i>trochlearis</i> Hörnes	.	.	.	.	.
184	" <i>rotulata</i> Bon.	.	.	.	.	.
185	" <i>obtusangula</i> Brocc.	.	.	.	.	.
186	" <i>spinescens</i> Partsch	.	.	.	.	.
187	" <i>crispata</i> Jan.	.	.	.	.	.
188	" <i>anceps</i> Eichw.	.	.	.	.	.
189	" <i>Sandleri</i> Partsch	.	.	.	Mähr. Trübau	.
190	" <i>pustulata</i> Brocc.	.	.	.	.	.
191	" <i>Heckeli</i> Hörnes	.	.	.	.	.
192	" <i>obeliscus</i> Desm.	.	.	.	.	.
193	" <i>Philberti</i> Michaud	.	.	.	.	.
194	" <i>Leufroyi</i> Michaud	.	.	.	.	.
195	" <i>plicatella</i> Jan	.	.	.	.	.
196	" <i>submarginata</i> Bon.	.	.	.	.	.
197	" <i>harpula</i> Brocc.	.	.	.	.	.
198	" <i>Poppelacki</i> Hörnes	.	.	.	.	.
199	" <i>Vanguolini</i> Payr.	.	.	.	.	.
200	" <i>clathrata</i> Serr.	.	.	.	.	.

Name

Nr.		Gaya	Bisenz	Belvedere bei Feldberg	Wohlt bei Czetsch	Holitsch
201	<i>Pleurotoma strombillus</i> Duj.	.	.	.	.	.
202	" <i>Juliana</i> Partsch.	.	.	.	.	.
203	" <i>subtilis</i> Partsch.	.	.	.	.	.
204	" <i>granaria</i> Duj.	.	.	.	.	.
205	" <i>incrassata</i> Duj.	.	.	.	.	.
206	<i>Cerithium vulgatum</i> Brug.	.	.	.	Mähr. Träbau	.
207	" <i>Zeuschneri</i> Pusch.	.	.	.	.	.
208	" <i>Michelottii</i> Hörnes	.	.	.	.	.
209	" <i>minutum</i> Serr.	.	.	.	.	.
210	" <i>doliolum</i> Brocc.	.	.	.	.	.
211	" <i>Mediterraneum</i> Desh.	.	.	.	.	.
212	" <i>pictum</i> Bast.	.	.	.	.	.
213	" <i>ruginosum</i> Eichw.	.	.	.	.	.
214	" <i>nodoso-plicatum</i> Hörnes.	.	.	.	.	.
215	" <i>lignitarium</i> Eichw.	.	.	.	.	.
216	" <i>Duboisii</i> Hörnes	.	.	.	.	.
217	" <i>Moravicum</i> Hörnes	.	.	.	Znaim	.
218	" <i>disjunctum</i> Sow.	.	.	.	.	1
219	" <i>Bronni</i> Partsch.	.	.	.	.	.
220	" <i>crenatum</i> Brocc.	.	.	.	.	.
221	" <i>spina</i> Partsch	.	.	.	.	.
222	" <i>scabrum</i> Olivi	.	.	.	.	.
223	" <i>Schwartzii</i> Hörnes	.	.	.	.	.
224	" <i>trilineatum</i> Phil.	.	.	.	.	.
225	" <i>perversum</i> Linn.	.	.	.	.	.
226	" <i>pygmaeum</i> Phil.	.	.	.	.	.
227	" <i>bilineatum</i> Hörnes	.	.	.	.	.
228	<i>Turritella cathedralis</i> Brong.	.	.	.	.	.
229	" <i>gradata</i> Menke	.	.	.	.	.
230	" <i>Riepeli</i> Partsch.	.	.	.	.	.
231	" <i>vermicularis</i> Brocc.	.	.	.	.	.
232	" <i>turris</i> Bast.	.	.	.	.	.
233	" <i>archimedis</i> Brong.	.	.	.	.	.
234	" <i>bicarinata</i> Eichw.	.	.	.	.	.
235	" <i>subangulata</i> Brocc.	.	.	.	.	.
236	<i>Phasianella</i> Eichwaldi Hörnes	.	.	.	.	.
237	<i>Turbo rugosus</i> Linn.	.	.	.	.	.
238	" <i>tuberculatus</i> Serr.	.	.	.	.	.
239	<i>Monodonta Araonis</i> Bast.	.	.	.	.	.
240	" <i>mammilla</i> Andrz.	.	.	.	Mähr. Träbau	.
241	" <i>angulata</i> Eichw.	.	.	.	.	.
242	<i>Litorina sulcata</i> Pilk.	.	.	.	.	.
243	<i>Aderorbis</i> Woodi Hörnes	.	.	.	.	.
244	<i>Xenophora Deshayesi</i> Micht.	.	.	.	.	.
245	" <i>testigera</i> Bronn.	.	.	.	.	.
246	<i>Trochus fanulum</i> Gm.	.	.	.	.	.
247	" <i>Poppelacki</i> Partsch.	.	.	.	.	.
248	" <i>Celinae</i> Andrz.	.	.	.	.	.
249	" <i>turricula</i> Eichw.	.	.	.	.	.
250	" <i>Beyrichii</i> Hörnes	.	.	.	.	.
251	" <i>miliaris</i> Brocc.	.	.	.	.	.
252	" <i>pictus</i> Eichw.	.	.	.	.	.
253	" <i>quadristriatus</i> Dubois	.	.	.	.	.

Name

Nr.

		Gaya	Bisenz	Belvedere bei Feldsberg	Wohltz bei Zeutsch	Holitsch
254	<i>Trochus patulus</i> Brocc.	.	.	.	.	.
255	" <i>biangulatus</i> Eichw.	.	.	.	.	.
256	<i>Solarium carocollatum</i> Lam.	.	.	.	.	.
257	" <i>simplex</i> Brocc.	.	.	.	.	.
258	" <i>millegranum</i> Lam.	.	.	.	.	.
259	<i>Fossarus costatus</i> Brocc.	.	.	.	.	.
260	<i>Delphinula rotellaformis</i> Grat.	.	.	.	.	.
261	<i>Scalaria lamellosa</i> Brocc.	.	.	.	.	.
262	" <i>clathratula</i> Turt.	.	.	.	.	.
263	" <i>scaberima</i> Micht.	.	.	.	.	.
264	" <i>pumicea</i> Brocc.	.	.	.	.	.
265	" <i>amoena</i> Phil.	.	.	.	.	.
266	" <i>Scacchia</i> Hörnes	.	.	.	.	.
267	" <i>torulosa</i> Brocc.	.	.	.	.	.
268	" <i>lanceolata</i> Brocc.	.	.	.	.	.
269	<i>Vermetus arenarius</i> Linn.	.	.	.	.	.
270	" <i>intortus</i> Lam.	.	.	.	.	.
271	" <i>carinatus</i> Hörnes	.	.	.	.	.
272	<i>Siliquaria anguina</i> Linn.	.	.	.	.	.
273	<i>Caecum trachea</i> Mont.	.	.	.	.	.
274	<i>Pyramidella plicosa</i> Brönn.	.	.	.	.	.
275	<i>Odontostoma Schwartzi</i> Hörnes.	.	.	.	.	.
276	" <i>Vindobonensis</i> Hörnes	.	.	.	.	.
277	" <i>plicatum</i> Mont.	.	.	.	.	.
278	<i>Turbonilla costellata</i> Grat.	.	.	.	.	.
279	" <i>gracilis</i> Brocc.	.	.	.	.	.
280	" <i>subumbilicata</i> Grat.	.	.	.	.	.
281	" <i>pusilla</i> Phil.	.	.	.	.	.
282	" <i>turricula</i> Eichw.	.	.	.	.	.
283	" <i>pygmaea</i> Grat.	.	.	.	.	.
284	" <i>plicatula</i> Brocc.	.	.	.	.	.
285	<i>Acteon pinguis</i> Orb.	.	.	.	.	.
286	" <i>semistriatus</i> Fer.	.	.	.	.	.
287	<i>Sigaretus haliotoideus</i> Linn.	.	.	.	.	.
288	" <i>clathratus</i> Recluz.	.	.	.	.	.
289	" <i>millepunctata</i> Lam.	.	.	.	.	.
290	" <i>redempta</i> Micht.	.	.	.	.	.
291	" <i>Josephinia</i> Risso	.	.	.	.	.
292	" <i>helicina</i> Brocc.	.	.	.	.	.
293	<i>Nerita asperata</i> Duj.	.	.	.	.	.
294	" <i>Grateloupana</i> Féér	.	.	1	1	.
295	" <i>picta</i> Féér.	.	.	1	1	.
296	" <i>expansa</i> Reuss.	.	.	.	.	.
297	" <i>distorta</i> Hörnes	.	.	.	.	.
298	<i>Chemnitzia perpusila</i> Grat.	.	.	.	.	.
299	" <i>Reussi</i> Hörnes	.	.	.	.	.
300	<i>Eulima polita</i> Linn.	.	.	.	.	.
301	" <i>lactea</i> Orb.	.	.	.	.	.
302	" <i>Eichwaldi</i> Hörnes	.	.	.	.	.
303	" <i>subulata</i> Don.	.	.	.	.	.
304	<i>Niso eburnea</i> Risso	.	.	.	.	.
305	<i>Aclis Loveni</i> Hörnes	.	.	.	.	.
306	<i>Rissoina Nueli</i> Desh.	.	.	.	.	.

Name

Nr.		Gaya	Bisenz	Belvedere bei Feldsberg	Wörlitz bei Czeitsch	Holitsch
307	<i>Rissoina decussata</i> Mort.					
308	" <i>pusilla</i> Brocc.					
309	" <i>Bruguieri</i> Payr.					
310	" <i>Burdigalensis</i> Orb.					
311	" <i>Moravica</i> Hörnes					
312	" <i>nerina</i> Orb.					
313	<i>Rissoa Mariae</i> Orb.					
314	" <i>Venus</i> Orb.					
315	" <i>Zetlandica</i> Mont.					
316	" <i>scalaris</i> Dub.					
317	" <i>Montagni</i> Payr.					
318	" <i>Moulini</i> Orb.					
319	" <i>curta</i> Duj.					
320	" <i>Lachesis</i> Bast.					
321	" <i>Partschi</i> Hörnes					
322	" <i>Clotho</i> Hörnes					
323	" <i>costellata</i> Grat.					
324	" <i>angulata</i> Eichw.		1			
325	" <i>infata</i> Andrz.		1			
326	" <i>planaxoides</i> Desm.					
327	<i>Paludina stagnalis</i> Bast.	1				
328	" <i>immutata</i> Fraufl.	1				
329	" <i>Partschi</i> Fraufl.					
330	<i>Melanopsis Martiniana</i> Fér.	1	1	1		
331	" <i>impressa</i> Krauss.				Czeitsch,	
332	" <i>Aquensis</i> Fér.					
333	" <i>Bouéi</i> Fér.		1			
334	" <i>tabulata</i> Hörnes				Wratzow	
335	" <i>picta</i> Hörnes					
336	<i>Melania Escheri</i> Brong.	1				
337	<i>Limnea Zelli</i> Hörnes					
338	<i>Planorbis pseudo-ammonius</i> Schl.					
339	" <i>Reussi</i> Hörnes	1				
340	<i>Acme Frauenfeldi</i> Hörnes	1	1			
341	<i>Helix Turonensis</i> Desh.					
342	<i>Bulla lignaria</i> Linn.					
343	" <i>utricula</i> Brocc.					
344	" <i>miliaris</i> Brocc.					
345	" <i>conulus</i> Desh.					
346	" <i>truncata</i> Adams.					
347	" <i>convoluta</i> Brocc.					
348	" <i>clathrata</i> Defr.					
349	" <i>Lajonkaireana</i> Bast.					
350	<i>Crepidula cochlearis</i> Bast.					
351	" <i>gibbosa</i> Defr.					
352	<i>Calyptraea Chinensis</i> Linn.					
353	" <i>deformis</i> Lam.					
354	<i>Capulus Hungaricus</i> Linn.					
355	" <i>sulcosus</i> Brocc.					
356	" <i>sulcatus</i> Brocc.					
357	<i>Fissurella leprosa</i> Hörnes					
358	" <i>Italica</i> Defr.					
359	" <i>Graeca</i> Linn.					

Name

Nr

		Gaya	Bisenz	Belvedere bei Feldberg	Wrbitz bei Uetzisch	Holitsch
360	<i>Fissurella clypeata</i> Grat.	.	.	.	.	.
361	<i>Emarginula clathrataeformis</i> Eichw.	.	.	.	.	.
362	<i>Dentalium Badense</i> Partsch.	.	.	.	.	.
363	", <i>Bouëi</i> Desh.	.	.	.	.	.
364	", <i>mutabile</i> Dod.	.	.	.	.	.
365	", <i>Michelottii</i> Hörnes	.	.	.	.	.
366	", <i>tetragonum</i> Brocc	.	.	.	.	.
367	", <i>pseudo-entalis</i> Lam	.	.	.	.	.
368	", <i>Jani</i> Hörnes	.	.	.	.	.
369	", <i>entalis</i> Linn.	.	.	.	.	.
370	", <i>incurvum</i> Ren.	.	.	.	.	.
371	", <i>gadus</i> Mont.	.	.	.	.	.
372	<i>Vaginella depressa</i> Dand.	.	.	.	.	.
373	<i>Gastrochaena intermedia</i> Hörn.	.	.	.	.	.
374	<i>Teredo Norvegica</i> Spengler	.	.	.	.	.
375	<i>Solen subfragilis</i> Eichw.	.	.	.	.	.
376	<i>Panopaea Menardi</i> Desh	.	.	.	.	.
377	<i>Saxicava arctica</i> Linn.	.	.	.	.	.
378	", <i>anatinia</i> Gmel.	.	.	.	.	.
379	<i>Corbula gibba</i> Olivi.	.	.	.	.	.
380	", <i>carinata</i> Duj.	.	.	.	.	.
381	<i>Basterotica carbuloides</i> May.	.	.	.	.	.
382	<i>Eroclia Podolica</i> Eichw.	.	.	.	.	1
383	", <i>pusilla</i> Phil	.	.	.	.	.
384	<i>Pandora inaequivalvis</i> Linn.	.	.	.	.	.
385	<i>Lutraria rugosa</i> Chemn.	.	.	.	.	.
386	", <i>oblonga</i> Chemn.	.	.	.	.	.
387	<i>Mactra Podolica</i> Eichw.	.	.	.	.	.
388	", <i>Basteroti</i> Mayer.	.	.	.	.	.
389	", <i>triangula</i> Ren.	.	.	.	.	.
390	<i>Mesodesma cornea</i> Poli	.	.	.	.	.
391	<i>Pleurodesma Mayeri</i> Hörnes	.	.	.	.	.
392	<i>Syndosmya apelina</i> Ren.	.	.	.	.	.
393	<i>Fragilia fragilis</i> Linn.	.	.	.	.	.
394	<i>Tellina donacina</i> Linn.	.	.	.	.	.
395	", <i>compressa</i> Brocc.	.	.	.	.	.
396	", <i>lacunosa</i> Chemn.	.	.	.	.	.
397	", <i>ventricosa</i> Serr.	.	.	.	.	.
398	<i>Psammobia Labordei</i> Bast.	.	.	.	.	1
399	", <i>uniradiata</i> Brocc.	.	.	.	.	.
400	<i>Donax intermedia</i> Hörnes	.	.	.	.	.
401	", <i>lucida</i> Eichw.	.	.	.	.	.
402	<i>Venerupis decussata</i> Phil.	.	.	.	.	.
403	<i>Tapes vetula</i> Bast.	.	.	.	.	1
404	", <i>gregaria</i> Partsch.	.	.	.	.	.
405	<i>Venus umbonaria</i> Lam.	.	.	.	.	.
406	", <i>islandicoides</i> Lam.	.	.	.	.	.
407	", <i>Dujardini</i> Hörnes.	.	.	.	.	.
408	", <i>clathrata</i> Duj.	.	.	.	.	.
409	", <i>cincta</i> Eichw.	.	.	.	.	.
410	", <i>fasciculata</i> Reuss.	.	.	.	.	.
411	", <i>Aglauraæ</i> Brong.	.	.	.	.	.
412	", <i>praecursor</i> Mayer	.	.	.	.	.

Name

Nr.

			Gaya	Bisenz	Belvedere bei Feldsberg	Wrbitz bei Ozetsch	Holitsch
413	Venus Burdigalensis Mayer	.	.	.	.	.	.
414	„ multilamella Lam.	.	.	.	.	.	.
415	„ plicata Gmel.	.	.	.	.	.	.
416	Haidingeri Hörnes	.	.	.	.	.	.
417	„ Vindobonensis Mayer	.	.	.	.	.	.
418	„ Basteroti Desh.	.	.	.	.	.	.
419	„ scalaris Brunn.	.	.	.	.	.	.
420	„ marginata Hörnes.	.	.	.	.	.	.
421	„ ovata Penn.	.	.	.	.	.	.
422	Dosinia lincta Pulteney	.	.	.	.	.	.
423	Grateloupia irregularis Bast	.	.	.	.	.	.
424	Cytherea Pedemontana Ag.	.	.	.	.	.	.
425	Circe minima Mont	.	.	.	.	.	.
426	Pisidium priscum Eichw.	.	.	.	1	1	.
427	Cardium edule Linn.	.	.	.	.	.	.
428	„ hians Brocc.	.	.	.	.	.	.
429	„ Turonicum Mayer	.	.	.	.	.	.
430	„ plicatum Eichw.	.	.	.	.	.	1
431	„ obsoletum Eichw.	.	.	.	.	.	1
432	„ conjungens Partsch	.	.	.	1	1	1
433	„ fragile Brocc.	.	.	.	.	.	.
434	„ papillosum Poli.	.	.	.	.	.	.
435	Chama gypoides Linn.	.	.	.	.	.	.
436	„ gryphina Lam.	.	.	.	.	.	.
437	„ Austriaca Hörnes	.	.	.	.	.	.
438	Lucina leonina Bast.	.	.	.	.	.	.
439	„ Haidingeri Hörnes	.	.	.	.	.	.
440	„ globulosa Desh.	.	.	.	.	.	.
441	„ incrassata Dubois	.	.	.	.	.	.
442	„ multilamellata Desh.	.	.	.	.	.	.
443	„ miocenica Micht.	.	.	.	.	.	.
444	„ borealis Linn.	.	.	.	.	.	.
445	„ columbella Lam	.	.	.	.	.	.
446	„ ornata Ag.	.	.	.	.	.	.
447	„ Dujardini Desh.	.	.	.	.	.	.
448	„ spinifera Mont.	.	.	.	.	.	.
449	„ dentata Bast.	.	.	.	.	.	.
450	„ Agassizii Micht.	.	.	.	.	.	.
451	„ reticulata Poli	.	.	.	.	.	.
452	„ exigua Eichw.	.	.	.	.	.	.
453	„ sinuosa Don.	.	.	.	.	.	.
454	„ transversa Brunn.	.	.	.	.	.	.
455	Displodonta rotundata Mont.	.	.	.	.	.	.
456	„ triangula Brunn.	.	.	.	.	.	.
457	Lepton corbuloides Phil	.	.	.	.	.	.
458	Erycina truncata Wood.	.	.	.	.	.	.
459	Solenomya Doderleini Mayer	.	.	.	.	.	.
460	Crassatella Hardeggéri Hörnes	.	.	.	.	.	.
461	„ Moravica Hörnes	.	.	.	.	.	.
462	„ concentrica Duj.	.	.	.	.	.	.
463	Cardica crassicosta Lam.	.	.	.	.	.	.
464	„ scabriocosta Micht.	.	.	.	.	.	.
465	„ Jeuanneti Bast.	.	.	.	.	.	.

Name

Nr

Nr	Name	Gaya	Bisenz	Belvedere bei Feldsberg	Wrbitz bei Teutsch	Holitsch
519	<i>Spondylus crassicosta</i> Lam.	—	—	—	—	—
520	<i>Ostrea cochlearis</i> Poli	—	—	—	—	—
521	" <i>plicatula</i> Lam.	—	—	—	—	—
522	" <i>crassicostata</i> Sow.	—	—	—	—	—
523	" <i>Boblayi</i> Desm.	—	—	—	—	—
524	" <i>lamellosa</i> Brocc.	—	—	—	—	—
525	" <i>digitalina</i> Dub.	—	—	—	—	—
526	" <i>Gingensis</i> Schloth.	—	—	—	—	—
527	" <i>crassissima</i> Lam.	—	—	—	—	—
528	" <i>Hörnesi</i> Reuss.	—	—	—	—	—
529	<i>Anomia costata</i> Brocc.	—	—	—	—	—



Berichtigung. Auf den ersten Seiten dieser Abhandlungen ist unter den Autorennamen statt Brou. richtiger Brocc. als Abkürzung von Brocchi zu setzen.

Höflein									
	Billowitz								
	Kostel								
1	Bischofswarth								
1	Nikolsburg (Brembüchl)								
1	Nikolsburg (Muschelberg)								
1	Nikolsburg (Kienberg)								
	Grossbach								
1	Porstendorf								
	Suditz								
	Porz-Teich b. Voitelsbrunn								
	Lissitz								
	Zenutek bei Lissitz								
	Lomnitzka								
	Drnowitz								
	Boskowitz								
	Boratsch								
	Rausnitz								
	Seelowitz								
	Jaromířitz								
	Ruditz								
	Knihmitz								

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [09](#)

Autor(en)/Author(s): Auinger Mathias

Artikel/Article: [Tabellarisches Verzeichniss der bisher aus den Tertiaerbildungen der Markgrafschaft Mähren bekannt gewordenen fossilen Conchylien auf Grundlage der Sammlung des k. k. Hof-Miieralien-Cabinetes 1-31](#)